



Gutachten

Ihr persönlicher Risikonavigator

Ihr persönlicher Finanzkompass wurde in Auftrag gegeben von:

Philip Offergeld

Geschäftsführer

Aidenbachstr. 52

81379 München

+49 (0)89 / 381 566 77-0

+49 (0)89 / 381 566 77-9

info@vorfina.de

Persönliche Auswertung zur Risikoversorgung Berufsunfähigkeit / Erwerbsminderung

Auswertung wurde erstellt am 04.01.2018 für
Jens Testkunde und Sabine Testkunde

Worum geht es in Ihrer persönlichen Auswertung zur Berufsunfähigkeit?

Die Auswertung befasst sich neben Ihrer voraussichtlichen Versorgung im Falle des Verlustes Ihrer Arbeitskraft unter Einbeziehung aller Ihrer vorhandenen Risiko-Absicherungen mit der Versorgungssituation im Falle einer längeren Krankheit.

Inhalte Ihrer persönlichen Auswertung zur Berufsunfähigkeit

- Ihre bestehende Versorgung im Falle einer Berufsunfähigkeit
- Absicherung im Falle einer Berufsunfähigkeit
- Die sechs goldenen Regeln einer BU-Versicherung

Ihre vorhandene Vorsorge bei Berufsunfähigkeit / Erwerbsminderung

Gesetzliche Versorgung

Person	monatliche Rente
Jens Testkunde	918,03 €
Sabine Testkunde	729,24 €

Betriebliche Versorgung

Person	Gesellschaft	Beitrag p.a.	monatliche Rente
--------	--------------	--------------	------------------

Private Vorsorge (Lebensversicherung, etc.)

Person	Gesellschaft	Beitrag p.a.	monatliche Rente
Jens Testkunde	ALTE LEIPZIGER Lebensversicher	804,00 €	750,00 €

Zusatzversorgung öffentlicher Dienst

Person	monatliche Rente
Jens Testkunde	0,00 €
Sabine Testkunde	0,00 €

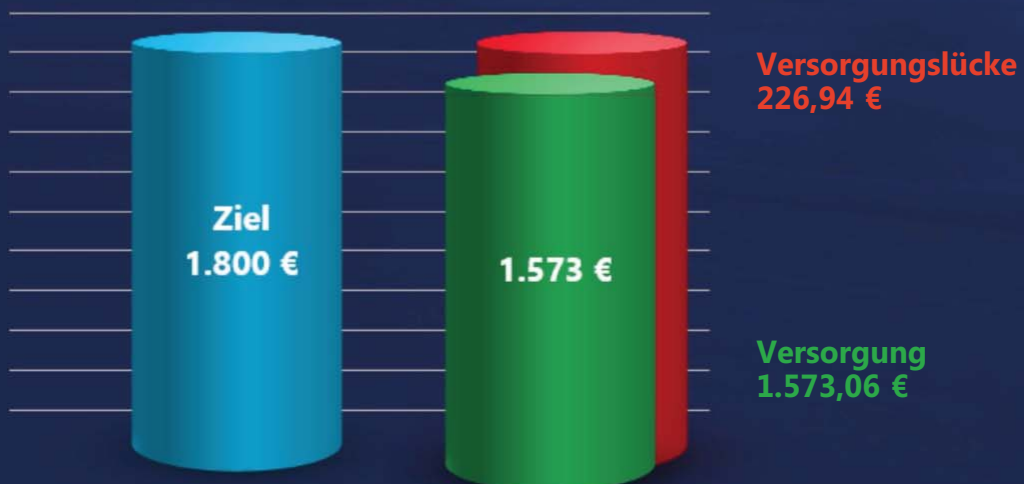
Ihre Absicherung bei Verlust der Arbeitskraft

Berechnung der voraussichtlichen Versorgung für Jens Testkunde

Damit Sie und Ihre Angehörigen im Falle einer Erwerbsminderung zumindest finanziell abgesichert sind und Sie Ihre ganze Kraft und Energie für Ihre Genesung verwenden können, ist es wichtig, bereits heute für den Ernstfall vorbereitet zu sein.

Wir haben für Sie anhand Ihrer Angaben Ihre voraussichtliche Versorgung aus den gesetzlichen, betrieblichen und privaten Versorgungssystemen ermittelt. Die Differenz zwischen Ihrem Versorgungsziel und Ihrer Nettoversorgung ist Ihre monatliche Versorgungslücke.

Ihr derzeitiges mtl. Nettoeinkommen	1.913,10 €
Ihr gewünschtes Versorgungsziel	1.800,00 €
gesetzliche Versorgung	918,03 €
betriebliche Versorgung	0,00 €
private Versorgung	750,00 €
Bruttoversorgung	1.668,03 €
./. Steuern und Sozialabgaben	94,97 €
Nettoversorgung	1.573,06 €
Ihr Versorgungslücke bei Berufsunfähigkeit / voller Erwerbsminderung	226,94 €



Ihre Absicherung bei Verlust der Arbeitskraft

Berechnung der voraussichtlichen Versorgung für Sabine Testkunde

Damit Sie und Ihre Angehörigen im Falle einer Erwerbsminderung zumindest finanziell abgesichert sind und Sie Ihre ganze Kraft und Energie für Ihre Genesung verwenden können, ist es wichtig, bereits heute für den Ernstfall vorbereitet zu sein.

Wir haben für Sie anhand Ihrer Angaben Ihre voraussichtliche Versorgung aus den gesetzlichen, betrieblichen und privaten Versorgungssystemen ermittelt. Die Differenz zwischen Ihrem Versorgungsziel und Ihrer Nettoversorgung ist Ihre monatliche Versorgungslücke.

Ihr derzeitiges mtl. Nettoeinkommen	1.607,04 €
Ihr gewünschtes Versorgungsziel	1.500,00 €
gesetzliche Versorgung	729,24 €
betriebliche Versorgung	0,00 €
private Versorgung	0,00 €
Bruttoversorgung	729,24 €
./. Steuern und Sozialabgaben	73,65 €
Nettoversorgung	655,59 €
Ihr Versorgungslücke bei Berufsunfähigkeit / voller Erwerbsminderung	844,41 €



Ihre Absicherung bei längerer Krankheit

Berechnung der voraussichtlichen Versorgung für Jens Testkunde

Damit Sie im Falle einer längeren Arbeitsunfähigkeit nicht in finanzielle Not geraten gibt es das so genannte Krankengeld. Sie haben einen Anspruch auf die Zahlung des Krankengeldes ab einer Arbeitsunfähigkeit von 42 Tagen. Ihr Krankengeld beträgt ab dem 43. Tag monatlich 1.490,21 €. Trotz dieser Absicherung entsteht Ihnen eine monatliche Versorgungslücke in Höhe von 309,79 €.

Ihre Versorgung bei einem Versorgungsziel von 1.800 Euro



Ihre Absicherung bei längerer Krankheit

Berechnung der voraussichtlichen Versorgung für Sabine Testkunde

Damit Sie im Falle einer längeren Arbeitsunfähigkeit nicht in finanzielle Not geraten gibt es das so genannte Krankengeld. Sie haben einen Anspruch auf die Zahlung des Krankengeldes ab einer Arbeitsunfähigkeit von 42 Tagen. Ihr Krankengeld beträgt ab dem 43. Tag monatlich 1.251,80 €. Trotz dieser Absicherung entsteht Ihnen eine monatliche Versorgungslücke in Höhe von 248,20 €.

Ihre Versorgung bei einem Versorgungsziel von 1.500 Euro



Die sechs goldenen Regeln einer BU-Absicherung

Wir empfehlen Ihnen, bei der Absicherung Ihrer Berufsunfähigkeit auf folgende Punkte zu achten:

Weltweiter Versicherungsschutz

Verkürzter Prognosezeitraum (Leistung, wenn Sie voraussichtlich 6 Monate berufsunfähig sind)

Anerkennung ab Beginn, rückwirkende Zahlung der ersten 6 Monate: Das ist vorteilhaft, da gerade in der Anfangsphase einer Berufsunfähigkeit häufig zusätzliche Behandlungskosten anfallen.

Zinslose Stundung auf Antrag: Während der Versicherer über die Gewährung der Rente entscheidet, hat der Betroffene meist kein Einkommen. Gerade in dieser Phase wäre es schlecht, wenn der Versicherungsschutz verloren ginge, da die Beiträge nicht gezahlt werden können.

Verzicht auf eine abstrakte Verweisbarkeit. Hierbei verzichtet der Versicherer darauf, den Versicherungsnehmer auf ähnliche Tätigkeiten zu verweisen, die ggf. noch ausgeübt werden können. Beispiel: Chirurg mit Handlähmung könnte mit Handlähmung als ärztlicher Gutachter arbeiten.

Niedrige Leistungsprozess-Quote

Persönliche Auswertung zur Risikoversorgung Versorgung im Falle eines Unfalls

Auswertung wurde erstellt am 04.01.2018 für
Jens Testkunde und Sabine Testkunde

Worum geht es in Ihrer persönlichen Auswertung zur Unfallversorgung?

Der Risiko-Navigator befasst sich neben Ihrer voraussichtlichen Versorgung im Falle des Verlustes Ihrer Arbeitskraft unter Einbeziehung aller Ihrer vorhandenen Risiko-Absicherungen mit der Versorgungssituation im Falle eines schweren Unfalls.

Inhalte Ihrer persönlichen Auswertung zur Unfallversorgung

- Ihre bestehende Versorgung im Falle eines Unfalls
- Absicherung im Falle eines Unfalls

Ihre vorhandene Vorsorge im Falle eines Unfalls

Private Vorsorge (Lebensversicherung, etc.)

Person	Gesellschaft	Kapitalzahlung bei Grund- / Vollinvalidität	Unfallrente
--------	--------------	--	-------------

Ihre Absicherung im Falle eines Unfalls / Invalidität

Berechnung der voraussichtlichen Versorgung für Jens Testkunde

Damit Sie und Ihre Angehörigen im Falle eines Unfalls / Invalidität zumindest finanziell abgesichert sind und Sie Ihre ganze Kraft und Energie für Ihre Genesung verwenden können, ist es wichtig, bereits heute für den Ernstfall vorbereitet zu sein.

Wir haben für Sie anhand Ihrer Angaben Ihre voraussichtliche Versorgung aus den gesetzlichen, betrieblichen und privaten Versorgungssystemen ermittelt. Die Differenz zwischen Ihrem Versorgungsziel und Ihrer Nettoversorgung ist Ihre monatliche Versorgungslücke.

Ihr derzeitiges mtl. Nettoeinkommen	1.913,10 €
Ihr gewünschtes Versorgungsziel	1.800,00 €
gesetzliche Versorgung	918,03 €
betriebliche Versorgung	0,00 €
private Versorgung	750,00 €
Bruttoversorgung	1.668,03 €
./. Steuern und Sozialabgaben	94,97 €
Nettoversorgung	1.573,06 €
Ihr Versorgungslücke bei Berufsunfähigkeit / voller Erwerbsminderung	226,94 €

Zusätzlicher empfohlener Kapitalbedarf (abhängig von Alter und Lebensstandard)

für Umbauten, Hilfsmittel, behindertengerechtes Wohnen, etc. mindestens	300.000,00 €
./. vorhandenes Kapital im Falle einer Vollinvalidität	0,00 €
zusätzlicher empfohlener Kapitalbedarf	300.000,00 €

Versorgung im Falle eines Unfalls



Kapitalbedarf im Falle eines Unfalls



Ihre Absicherung im Falle eines Unfalls / Invalidität

Berechnung der voraussichtlichen Versorgung für Sabine Testkunde

Damit Sie und Ihre Angehörigen im Falle eines Unfalls / Invalidität zumindest finanziell abgesichert sind und Sie Ihre ganze Kraft und Energie für Ihre Genesung verwenden können, ist es wichtig, bereits heute für den Ernstfall vorbereitet zu sein.

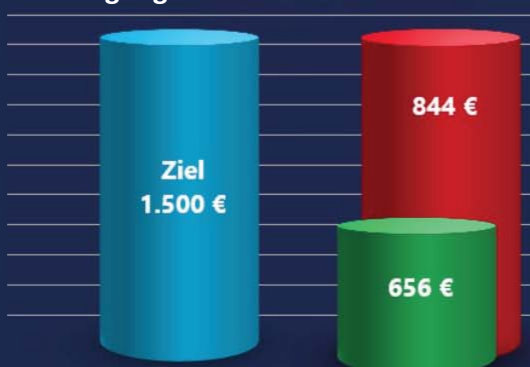
Wir haben für Sie anhand Ihrer Angaben Ihre voraussichtliche Versorgung aus den gesetzlichen, betrieblichen und privaten Versorgungssystemen ermittelt. Die Differenz zwischen Ihrem Versorgungsziel und Ihrer Nettoversorgung ist Ihre monatliche Versorgungslücke.

Ihr derzeitiges mtl. Nettoeinkommen	1.607,04 €
Ihr gewünschtes Versorgungsziel	1.500,00 €
gesetzliche Versorgung	729,24 €
betriebliche Versorgung	0,00 €
private Versorgung	0,00 €
Bruttoversorgung	729,24 €
./. Steuern und Sozialabgaben	73,65 €
Nettoversorgung	655,59 €
Ihr Versorgungslücke bei Berufsunfähigkeit / voller Erwerbsminderung	844,41 €

Zusätzlicher empfohlener Kapitalbedarf (abhängig von Alter und Lebensstandard)

für Umbauten, Hilfsmittel, behindertengerechtes Wohnen, etc. mindestens	300.000,00 €
./. vorhandenes Kapital im Falle einer Vollinvalidität	0,00 €
zusätzlicher empfohlener Kapitalbedarf	300.000,00 €

Versorgung im Falle eines Unfalls



Kapitalbedarf im Falle eines Unfalls



Absicherung von Maxi im Falle eines Unfalls / Invalidität

Kinder gehen beim Toben und Spielen oft unbewusst hohe Risiken ein, daher ist gerade bei Kindern das Unfallrisiko aufgrund ihrer Unerfahrenheit und Neugier sehr hoch. Die finanziellen Folgen einer gesundheitlichen Beeinträchtigung durch einen Unfall sind oft erheblich und können Existenzen gefährden.

Vorgeschlagene monatliche Absicherung	2.000,00 €
Versorgung im Falle eines Unfalls	0,00 €
Versorgungslücke	2.000,00 €

Zusätzlicher empfohlener Kapitalbedarf (abhängig von Alter und Lebensstandard)	
für Umbauten, Hilfsmittel, behindertengerechtes Wohnen, etc. mindestens	300.000,00 €
./. vorhandenes Kapital im Falle einer Vollinvalidität	0,00 €
zusätzlicher empfohlener Kapitalbedarf	300.000,00 €

Versorgung und Versorgungslücke von Maxi

Versorgung im Falle eines Unfalls



Kapitalbedarf im Falle eines Unfalls



Persönliche Auswertung zur Risikoversorgung Versorgung im Pflegefall

Auswertung wurde erstellt am 04.01.2018 für
Jens Testkunde und Sabine Testkunde

Worum geht es in Ihrer persönlichen Auswertung zur Versorgung im Pflegefall?

Die Auswertung befasst sich neben Ihren Anforderungen mit Ihrer voraussichtlichen Versorgung im Falle eines Pflegefalls.

Inhalte Ihrer persönlichen Auswertung zur Versorgung im Pflegefall

- Ihre Versorgung im Pflegefall

Versorgung im Pflegefall

Berechnung der voraussichtlichen Versorgung für Jens Testkunde

Durch die stetig steigende Lebenswahrscheinlichkeit ist die Gefahr groß, im Alter zum Pflegefall zu werden. Damit Sie im Pflegefall abgesichert sind und nicht auf die Unterstützung von Verwandten und Kindern angewiesen sind, sollten Sie für diesen Fall bereits heute vorsorgen, denn mit zunehmenden Alter steigt der Beitrag erheblich.

Ihr persönliches Pflegerisiko

Ihre durchschnittliche Lebenserwartung ab Erreichen des 65. Lebensjahres beträgt 88,4 Jahre. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie in diesem Alter pflegebedürftig sind, beträgt 26,9 %!

Kosten bei einer durchschnittlichen Pflegedauer von 5 Jahren	Pflegegrad 2	Pflegegrad 5
Kosten der Pflege (ambulant)*	48.600 €	201.600 €
./.. Leistung der Pflegepflichtversicherung	41.340 €	119.700 €
./.. vorhanden Absicherung	0 €	0 €
Fehlendes Kapital bei einer ambulanten Pflege	7.260 €	81.900 €
Durchschnittlicher Fehlbetrag am Tag	4 €	46 €
Kosten der Pflege (stationär)*	138.000 €	198.000 €
./.. Leistung der Pflegepflichtversicherung	46.200 €	120.300 €
./.. vorhanden Absicherung	0 €	0 €
Fehlendes Kapital bei einer stationären Pflege	91.800 €	77.700 €
Durchschnittlicher Fehlbetrag am Tag	51 €	43 €

* Angegebene Kosten basieren auf den 3 Pflegestufensystem 2016. Tatsächliche Kosten können je nach individuellem Fall abweichen

Kapitalbedarf im Pflegefall

Bei ambulanter Pflege (Pflegegrad 2)



Bei stationärer Pflege (Pflegegrad 5)



Versorgung im Pflegefall

Berechnung der voraussichtlichen Versorgung für Sabine Testkunde

Durch die stetig steigende Lebenswahrscheinlichkeit ist die Gefahr groß, im Alter zum Pflegefall zu werden. Damit Sie im Pflegefall abgesichert sind und nicht auf die Unterstützung von Verwandten und Kindern angewiesen sind, sollten Sie für diesen Fall bereits heute vorsorgen, denn mit zunehmenden Alter steigt der Beitrag erheblich.

Ihr persönliches Pflegerisiko

Ihre durchschnittliche Lebenserwartung ab Erreichen des 65. Lebensjahres beträgt 92,2 Jahre. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie in diesem Alter pflegebedürftig sind beträgt 65,6 %!

Kosten bei einer durchschnittlichen Pflegedauer von 5 Jahren	Pflegegrad 2	Pflegegrad 5
Kosten der Pflege (ambulant)*	48.600 €	201.600 €
./.. Leistung der Pflegepflichtversicherung	41.340 €	119.700 €
./.. vorhanden Absicherung	0 €	0 €
Fehlendes Kapital bei einer ambulanten Pflege	7.260 €	81.900 €
Durchschnittlicher Fehlbetrag am Tag	4 €	46 €
Kosten der Pflege (stationär)*	138.000 €	198.000 €
./.. Leistung der Pflegepflichtversicherung	46.200 €	120.300 €
./.. vorhanden Absicherung	0 €	0 €
Fehlendes Kapital bei einer stationären Pflege	91.800 €	77.700 €
Durchschnittlicher Fehlbetrag am Tag	51 €	43 €

* Angegebene Kosten basieren auf den 3 Pflegestufensystem 2016. Tatsächliche Kosten können je nach individuellem Fall abweichen

Kapitalbedarf im Pflegefall

Bei ambulanter Pflege (Pflegegrad 2)



Bei stationärer Pflege (Pflegegrad 5)



Persönliche Auswertung zur Risikoversorgung Hinterbliebenenversorgung

Auswertung wurde erstellt am 04.01.2018 für
Jens Testkunde und Sabine Testkunde

Worum geht es in Ihrer persönlichen Auswertung zur Hinterbliebenenversorgung

Die Auswertung befasst sich mit der voraussichtlichen Versorgung im Ihrer Hinterbliebenen im Todesfall.

Inhalte Ihrer persönlichen Auswertung zur Hinterbliebenenabsicherung

- Absicherung Ihrer Hinterbliebenen

Absicherung Ihrer Hinterbliebenen

Berechnung der voraussichtlichen Versorgung für Jens Testkunde und Sabine Testkunde
Damit Ihre Angehörigen im Falle eines Todesfalls zumindest finanziell abgesichert sind und vorerst Ihren aktuellen Lebensstandard aufrecht erhalten können, ist es wichtig, bereits heute für den Ernstfall vorbereitet zu sein.

Wir haben für Sie anhand Ihrer Angaben die voraussichtliche Versorgung aus den gesetzlichen, betrieblichen und privaten Versorgungssystemen für Ihre Hinterbliebenen ermittelt. Die Differenz zwischen Ihrem Versorgungsziel und Ihrer Nettoversorgung ist Ihre monatliche Versorgungslücke.

	Jens Testkunde	Sabine Testkunde
Ihr gewünschtes Versorgungsziel	3.000,00 €	3.000,00 €
durchschnittliches Nettoeinkommen (St.-Kl II)	1.979,96 €	1.672,21 €
gesetzliche Witwen-/ Witwer-Rente	78,27 €	326,08 €
gesetzliche Halbwaisen-Rente	72,92 €	91,80 €
Versorgung aus Versicherungen	0,00 €	0,00 €
weitere Einkünfte	0,00 €	0,00 €
Kindergeld	190,00 €	190,00 €
Nettoversorgung	2.321,15 €	2.280,09 €
Versorgungslücke	678,85 €	719,91 €
das entspricht einem Kapitalbedarf von*	203.655,17 €	215.971,80 €
+ einmaliger Kapitalbedarf	50.000,00 €	80.000,00 €
./. vorhandenes Versorgungskapital	0,00 €	0,00 €
Kapitalbedarf	253.655,17 €	295.971,80 €

Ihre Versorgung und Versorgungslücke

